

Pflanzenbau-Infoservice Grünland

Wüchsige Bedingungen Anfang Juni nutzen

Der Mai überraschte mit kühlen Temperaturen und vielerorts ergiebigen Niederschlägen. Nachdem sich dies massiv auf die Ernte des 1. Schnitts auswirkte, können die Feuchtigkeit und die mittlerweile steigenden Temperaturen optimal für eine Nachsaat genutzt werden. Viele Nachsaaten aus dem Frühjahr sind bei anhaltender Kälte und Nässe nicht erfolgreich gewesen. Da auch die Herbstwitterung gewohnt unständig ist, sollten alle sich anbietenden Gelegenheiten zur Narbenpflege genutzt werden.

Für den schnellen Narbenschluss oder zur Reparatur von Ernteschäden empfehlen sich die Weidelgras betonten Mischungen „Plantinum Intensiv“ und „Plantinum Universal“.

Plantinum Intensiv

- Für hochwertiges Intensivgrünland auf ackerfähigen Standorten mit hoher Schnittfrequenz (4-5 Schnitte/Jahr)
- Hohe Ernteflexibilität durch ausschließlich spätblühende Weidelgräser
- 100% moorgeeignete, empfohlene Deutsche Weidelgräser, hoher Anteil tetraploider Sorten

Dt. Weidelgras (spät, d)	Dt. Weidelgras (spät, t)
15%	85%

Plantinum Universal

- Ideal zur Erhaltung einer guten Grasnarbe
- Breite Standorteignung
- 100% moorgeeignete, empfohlene Deutsche Weidelgräser
- Verwendung von mittleren und spätblühenden Weidelgräsern
- Ausgewogener Anteil diploider und tetraploider Sorten

Dt. Weidelgras (mittel, d)	Dt. Weidelgras (mittel, t)	Dt. Weidelgras (spät, d)	Dt. Weidelgras (spät, t)
25%	30%	15%	30%

Neben der klassischen Nachsaat bieten die warmen Temperaturen, die hohe Lichtintensität und die reduzierte Konkurrenz der Gräser nach der Schnittnutzung auch Weißklee ideale Startbedingungen.

Warum Klee?

Der Einsatz von Klee bietet **viele Vorteile** im Futterbau...

Pflanzenbauliche Vorteile:

1. erhöhte Ernteflexibilität
2. Kriechtriebe schließen Lücken (Weißklee)
3. Luftstickstoff (N₂) wird fixiert
4. Grundfutterqualität steigt (XP, MJ NEL und Mineralstoffe sowie Schmackhaftigkeit)
5. 1% Ertragsanteil fixieren mindestens 3 kg N₂ (Luftstickstoff)

Plantinum Ei-Weiß

- Hochwertige Intensivgrünland-Nutzung bei breiter Standorteignung
- Zügiges Nachwuchsverhalten durch mittlere und spätblühende Weidelgräser (Nutzungsflexibilität), Schnitt- und Weidenutzung
- Erhöhte Ernteflexibilität und verbesserte Proteinversorgung durch Weißklee, sowie Wiesenrispe für eine trittstabile Narbe
- 100% moorgeeignete, empfohlene Deutsche Weidelgräser, Blausäurearmer Weißklee

Dt. Weidelgras (mittel, d)	Dt. Weidelgras (mittel, t)	Dt. Weidelgras (spät, d)	Dt. Weidelgras (spät, t)	Wiesenrispe	Weißklee
20%	15%	20%	30%	5%	10%

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung

Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525

Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de

mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.

Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.

© AGRAVIS Raiffeisen AG